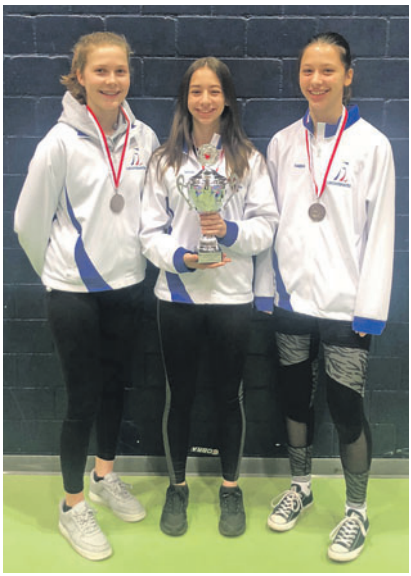


Karate

Grosser Erfolg für Vaduzer Karatekas



SURSEE In Sursee fand die erste Swiss-Karate-League statt. Dieses Swiss-League-Turnier ist eines von drei jährlichen Punktturnieren für die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft im WKF-Karate. Rund 600 Karatekas aus der Schweiz und Liechtenstein traten in allen WKF-Kategorien an. Auch das Kader-Team aus Vaduz eröffnete mit diesem Anlass das Schweizer Turnierjahr. Die Swiss League ist für das FL-Team ein guter Massstab für das internationale Umfeld. Seit einigen Jahren stellt die Schweiz sehr erfolgreich Europameister in Kata und Kumite im Elite- und Juniorenbereich. Das Vaduzer Kader konnte seine Leistung in Sursee abrufen und in ihren Kategorien mehrere Runden für sich entscheiden. Den grössten Erfolg verzeichnete das Kata-Damen-Juniorenteam welches den ausgezeichneten zweiten Rang belegte. Eine starke Leistung von Fiona Schädler, Mara Hilbe und Tabea Hilbe (Foto). (pd)

Rad Strasse

Kolumbianischer Doppelsieg

NIZZA Die Rundfahrt Paris - Nizza endete mit einem kolumbianischen Doppelsieg. Das Toptalent Egan Bernal setzte sich mit einem Vorsprung von 39 Sekunden vor Routinier Nairo Quintana durch. Der erst 22-jährige Bernal vom Team Sky verteidigte sein Polster auf der Schlussetappe, die am Sonntag in Nizza begann und dort nach 110 Kilometern auch endete, erfolgreich. Der frühere Giro- und Vuelta-Sieger Quintana attackierte am Schlusstag noch einmal couragiert, erhielt in der Spitzengruppe aber wenig Unterstützung. Platz 3 ging an den Polen Michal Kwiatkowski. Für Bernal war es der bisher bedeutendste Sieg in der noch jungen Karriere. Der Zweite der letztjährigen Tour de Romandie gilt als künftiger Sieger der Tour de France. Letztes Jahr hatte er an der Frankreich-Rundfahrt als Edelhelfer den beiden aktuellen Sky-Stars Geraint Thomas (1.) und Chris Froome (3.) auf das Podest verholfen. Den Tagessieg zum Abschluss der 8 Etappen umfassenden Rundfahrt sicherte sich der Spanier Ion Izagirre vom Team Astana. Izagirre erreichte das Ziel in Nizza solo. Mit Reto Hollenstein (82.) und Patrick Müller (90.) beendeten auch zwei Schweizer das Rennen. (sda)

Reiten

Guerdat Zweiter beim Grand-Slam-GP

S-HERTOGENBOSCH Der Weltranglisten-Erste Steve Guerdat glänzte in s-Hertogenbosch auf Bianca als erneuter Zweiter am ersten von vier Grand-Slam-Springen des Jahres. Den mit 900 000 Euro dotierten Grand Prix gewann der Schwede Henrik von Eckermann im Sattel von Mary Lou. Dessen Landsmann, der Europameister Peder Fredricson, belegte auf Christian den 3. Rang. Guerdat kassierte 180 000 Euro für den 2. Rang. (sda)

Zwei Silbermedaillen für Special Olympics Liechtenstein

Special Olympics Für Liechtenstein läuft es bei den Weltspielen aktuell sowohl in Dubai als auch in Abu Dhabi gut. Am zweiten Wettkampftag holte SOLie zwei weitere Medaillen.

Der zweite Tag in Abu Dhabi war vor allem bei den Radfahrern windig und schwül. Der Sand in der Luft behinderte alle Athleten sichtlich. Die Liechtensteiner kamen damit einigermassen gut zurecht. So fuhr Marie Lohmann im ersten Rennen am Vormittag mit einer konstanten Leistung zu einer Silbermedaille über 10 km auf dem Yas Marina Circuit. Lange lag sie an dritter Stelle, konnte aber eine andere Athletin dank ihrer Konstanz noch in der letzten Runde überholen. Matthias Mislik wurde in einer starken Gruppe zu seiner eigenen Enttäuschung Fünfter. Bei seinem Rennen war der Wind am stärksten, was ihn sichtlich beeinträchtigte und von einem Podiumsplatz abhielt. Er bekommt heute Vormittag noch einmal eine Chance auf die von ihm heiss ersehnten Medaillen, wenn er über 25 km ins Rennen geht.

Starke Tennis-Darbietungen belohnt Sehr stark traten auch Liechtensteins Tennisspieler auf. Während es hier zwar schwül war, fiel der Wind weniger ins Gewicht. Zunächst gewann das Mixed-Doppel Fabian Fretz/Cassandra Marxer gegen Australier mit 6:0, 6:2 klar. Danach drehte Fretz im Einzel noch mal so richtig auf. Der Weltspiel-Neuling gewann sein zweites Spiel in der Dreiergruppe, womit er seine Gruppe als Erster abschloss. In einem knappen Spiel hatte er vor allem bei den Entscheidungspunkten die Nase vorn und präsentierte sich in Topform. Am Abend durfte auch Andreas Aprile noch einmal ran. Da er im Divisioning stark aufgetreten war, wurde er in eine stärkere Gruppe gelost. Gegen einen Briten war er aber chancenlos, obwohl er ansprechendes Tennis bot.

Noch mal Silber für Simon Fehr

Auch auf die Schwimmer war Verlass. Über 50 m Brust gab es Silber. Simon Fehr war in seiner Kategorie zu zweit unterwegs. Bei Sonja Hämmerle Lauf, ebenfalls über 50 m Brust, hatte am Ende noch eine Kenianerin mit 2,5 Sekunden Vorsprung die Nase vorn. Allerdings wurde die Liechtensteinerin aufgrund eines Fehlers disqualifiziert. Die Schwimmer haben heute wieder einen Tag Zeit, um zu regenerieren. Im Tennis hat das Unified-Team mit Andreas Aprile und Mariella Kranz seinen zweiten Auftritt. Nach einer empfindlichen Niederlage im ersten Spiel wollen sie sich rehabilitieren und - wie es bei Special Olympics Sitte ist - ihr Bestes geben, um zu gewinnen. Ausserdem im Einsatz sind das Mixed-Team Marxer/Fretz sowie Cassandra Marxer und Andreas Aprile im Einzel. (pd)



Trotz Disqualifikation freute sich Sonja Hämmerle über ihren guten Auftritt im Schwimmbecken von Abu Dhabi. (Fotos: ZVG)



Marie Lohmann durfte sich über die Silbermedaille freuen.



Simon Fehr glänzte über 50 m Brust - für ihn gab es Silber.



Fabian Fretz und Cassandra Marxer überzeugten im Mixed-Doppel und holten sich den Sieg.



Bei starkem Wind war Radfahrer Matthias Mislik unterwegs und verpasste als Fünfter eine Medaille nur knapp.



Spielten an den Schweizer Titelkämpfen auf: David und Patrick Maier. (Foto: ZVG)

Squash

Patrick Maier B-Sieger

USTER In Uster wurden die Schweizer Einzelmeisterschaften 2019 ausgetragen. Mit von der Partie waren mit Patrick und David Maier auch zwei Akteure vom Squash Rackets Club Vaduz. Junior David Maier, der zuletzt sehr erfolgreich auf der internationalen U19-Bühne unterwegs war, spielte im A-Tableau. Und der SRCV-Youngster machte ein ordentliches Turnier und belegte in der Endabrechnung Platz 12. «David war an Nummer 12 gesetzt und schloss die Titelkämpfe auch auf diesem Rang ab. Er spielte ganz gut, aber die An-

strengungen der letzten Wochen waren ihm doch anzumerken», so sein älterer Bruder Patrick Maier, der im B-Tableau an Nummer 1 gesetzt war und seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Mit Siegen gegen Younes Hafez, Julian Portmann und Michael Müller zog er ins Finale ein. Dort bezwang er auch Tim Roesch mit 3:0 und sicherte sich den Turniersieg. «Insgesamt war es ein gutes Turnier für mich.» Den Titel im A-Feld holte sich Favorit Nicolas Müller, der im Endspiel Dimitri Steinmann 3:0 bezwang. (rob)